

# Ein Familientag mit offenen Türen

Fachschule zeigt Besuchern Wege der Ausbildung und die Räume in der Einrichtung

Beim Tag der offenen Tür in der Fachschule für soziale Berufe machten sich am vergangenen Sonnabend zahlreiche Besucher ein Bild vom Angebot der Schule und den möglichen Ausbildungswegen. Lehrer und Schüler halfen den Besuchern dabei.

Von Ariane Amann  
**Wolmirstedt** • Eine lange Schlange hatte sich am Sonnabend schon kurz nach der Eröffnung des Tages der offenen Tür in der evangelischen Fachschule für soziale Berufe gebildet. Im Flur vor dem Sekretariat standen die Bewerber Schlange, teils mit ihren Eltern, um Bewerbungsunterlagen für einen der Plätze in den Schulklassen abzugeben und Vorstellungsgespräche zu vereinbaren.

Zahlreiche Besucher waren auch auf dem Weg durch das Haus, um sich die Angebote der Schüler und Lehrkräfte anzuschauen. In einem der

Räume diskutierten Jessyka Postolla und Schülerin Tina Müller-Scheer Wege, wie eine Ausbildung zur Erzieherin auch in Teilzeit funktionieren kann. „Ich bin schon Sozialassistentin und möchte eben noch Erzieherin werden, aber in Vollzeit wird das bei mir nicht funktionieren“, sagt Tina Müller-Scheer. Jessyka Postolla vermittelte ihr gleich mehrere Mitschüler, die ihre Ausbildung ebenfalls in Teilzeit absolvieren.

Auf dem Flur unterwegs war Lehrkraft Alice Pechauf, die seit diesem Schuljahr neu an der Schule ist. Für sie war es der erste Tag der offenen Tür. „Ich fühle mich sehr wohl hier, mit den Kollegen und den Schülern komme ich gut zurecht. Ich fühle mich hier einfach angekommen“, sagt sie.

Schulleiterin Grit Schillack freute sich über den regen Zulauf zum diesjährigen Tag der offenen Tür. „Viele Kollegen und Schüler haben ihre Kinder mitgebracht, das ist richtig schön. Irgendwie fühlt es sich heute an wie ein Familientag“, sagte sie.



Lehrerin Jessyka Postolla (links) erklärte Schülerin Tina Müller-Scheer Wege zur Teilzeitausbildung zum Erzieher. Fotos (4): Amann



Das Publikum im Treppenhaus gab den Musikern Applaus.



Musik spielte eine große Rolle beim Tag der offenen Tür.



Mit Hilfe ihrer Ordner erklärten (v.l.) Maira Ludwig, Saskia Wolf und Annabell Reinicke die Inhalte ihres zweiten Lehrjahres.